

**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 37 (1947)

**Heft:** 16

**Rubrik:** Chronik der Berner Woche

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Chronik der Berner Woche

## Bernerland

7. April. Der Berner Jura, einschließlich Biel, zählte Ende des abgelaufenen Jahres insgesamt 653 Fabrikbetriebe gegenüber 585 Ende 1945.

8. April. Das Hotel «du Lac» in Iseltwald ist bis auf den ersten Stock abgebrochen worden. Der Rest wird in ein Wohnhaus umgebaut.

Der Regierungsrat bereinigt ein Dekret, wodurch die bisher bescheidenen Beiträge an die Kindergärten und seine Mitarbeiter erhöht werden.

9. April. In Brienz schliessen sich Gartenfreunde, Blumenliebhaber und Gärtner zu einem Gartenbauverein zusammen.

Die Murmeltiere im Steinwildpark des Berner Oberlandes sind dieses Jahr gut 14 Tage früher ans Licht gekommen als gewöhnlich.

10. April. Ein Fabrikbrand, der in der Schuhfabrik Lotzwil wütete, hat einen Gebäude- und Maschinenschaden von 200 000 bis 300 000 Fr. verursacht.

11. April. Heimatschutztaler sind in den Aemtern Fraubrunnen und Burgdorf 2500 und 5000 verkauft worden.

— Die Gemeinde Lyss hat bis heute insgesamt 87 neue Wohnungen mit 220 000 Fr. subventioniert. Der Gemeinderat erhält von der Gemeinde weitere 300 000 Fr. neue Mittel zur Förderung des Wohnungsbau.

— Das gesamte Mobiliar des Park-Hotels Interlaken wird en bloc und en detail verkauft.

— Die Villa Cranz, die während des Krieges Quartier des Generals war, wird zu einer Hemdenfabrik umgewandelt.

— Der Verkehrsverein Konolfingen beschliesst, im kommenden Sommer eine Blumenaktion durchzuführen.

12. April. Die General Motors kauft der Stadt Biel die Autofabrik ab.

Der Regierungsrat genehmigt einen Antrag der Direktion der Volkswirtschaft, wonach der Lehrbetrieb-Inhaber den Lehrtochter und Lehrlingen in jedem Volljahr zwölf Arbeitstage oder zwei Wochen Ferien zu bewilligen hat.

— Die Kirchengemeinde Herzogenbuchsee beschliesst die Anschaffung einer neuen Orgel.

## Stadt Bern

7. April. In den Anlagen der Stadt, hauptsächlich im Rosen- garten, werden die Blumenspenden Hollands gepflanzt, nämlich 20 000 Tulpen, 5000 Narzissen, 2000 Krokus sowie je 500 Rhododendren und Azaleen.

— † Dr. Fritz Dumont, Chefarzt des Lory-Spitals, im Alter von 65 Jahren.

8. April. Die Gemeinderechnung der Stadt Bern schliesst mit einem Einnahmen-Ueberschuss von Fr. 30 529.—

— Prof. Dr. Harry Maync, der als Nachfolger von Professor Walzel an der Universität Bern wirkte, im Alter von 73 Jahren in Marfurt.

9. April. In der Landesbibliothek wird eine Ausstellung von Zeichnungen, Kostümen, Marionetten-Masken, Photos über das Theater in der französischen, italienischen und romanischen Schweiz eröffnet.

11. April. Für ein grosses PTT-Gebäude an der Engehalde in Bern mit einer grossen Garage für die Post- und Telefonfahrzeuge sowie eines grossen Magazin- und Bureaugebäudes ersucht der Bundesrat die eidgenössischen Räte um einen Kredit von 950 000 Franken für die erste Etappe.

1895 — 1947

# Confiserie Krauser

Lorrainestrasse 12 - Telephon 28255

\* Das Geschäft für

**Confiserie + Patisserie**

und ihre Spezialität:

\* **KIRSCHTORTE** \*

# Lorraine-Drogerie

FRITZ SCHMID

Lorrainestrasse 21 Tel. 3195

Botendienst

5% Rabattmarken

**J**immer gut beraten  
und gut bedient

## Gratisreise zur Basler Mustermesse!

In aller Stille hat sich bei den meisten Brautleuten und Möbelinteressenten die Sitte herausgebildet, den Besuch der Basler Mustermesse mit demjenigen der Möbel-Pfister AG., in Basel zu verbinden. An der Messe kann und will man eben sehen, was die schweizerische Möbelbaukunst an Schönem und Neuem zu bieten hat. Tatsächlich zeigt denn auch die während der Messe stattfindende Sonderschau: «Wir helfen sparen!» der Möbel-Pfister AG., Basel, die allermeuesten Schöpfungen bodenständig-schweizerischer Wohnkultur! Deren Besichtigung darf sich kein verantwortungsbewusstes, wohnfreudiges Brautpaar entgehen lassen.

Um die herrliche Auswahl der vorbildlich gezeigten Einrichtungen dem begeisterten Besucher vor Augen führen zu können, ist diese hoch-

interessante Möbelschau in die Ausstellungsräume der Firma gelegt worden. Diese befinden sich an den direkten zur Mustermesse führenden Tramlinien Nr. 1, 6, 9 und 16, so dass also mit einem kurzen Zwischenhalt und ohne grossen Zeitverlust die grösste und schönste Möbelausstellung Basels besucht werden kann, um sich von den grossen Fortschritten gepflegter Wohnkultur zu überzeugen. (Tramhaltestelle Mittlere Rheinbrücke-Kleinbasel.)

Dank grosser Lagerhaltung in erstklassigen Rohstoffen und Fertigfabrikaten sind auch die Preise für tadellose Qualität erstaunlich vorteilhaft, so dass durch diesen Ausstellungsbesuch oftmals viele Hundert Franken erspart werden können. Eine Fülle herrlicher und origineller Wohnideen führt den Ausstellungsbesucher in die Kunst ein, auch mit beschränkten Mitteln vorbildlich schön, behaglich und vor allem persönlich zu wohnen. Während der Messe sind die neuen Modelle der beliebten Spar-Aussteuern ausgestellt, die bekanntlich als wohnfertige Pauschalangebote mit Teppichen, Küchen-, Klein- und Ziermöbeln,

Beleuchtungskörpern und Bildern usw. besonders preiswert sind.

Vergessen Sie nicht: Bei Kauf einer Zimmer-Einrichtung über Fr. 1200.— werden Ihre gesamten Reise-Auslagen nach Basel — während der Mustermesse, ganz gleich ob Sie mit dem Velo, der Bahn oder mit dem Auto kommen — bis zum Betrage von Fr. 30.— voll vergütet. Somit fahren Sie gratis zur Mustermesse! Darüber hinaus können Sie bei Möbel-Pfister, dem fortschrittlichen und besonders leistungsfähigen Einrichtungshaus tatsächlich grosse Ersparnisse erzielen! Gerade jetzt, wo die Teuerung in der Holzbranche anhält und die Beschaffung wirklich günstiger und preiswerter Möbel mit immer grösseren Schwierigkeiten und langen Lieferfristen verbunden ist, werden auch Sie von den enormen und vorteilhaften Lagerbeständen der Firma Möbel-Pfister AG. in hohem Masse profitieren können. Seien Sie klug und reservieren Sie sich an Ihrem Mubatag eine Stunde zur unverbindlichen Besichtigung der wohl sehenswertesten aller Möbelausstellungen Basels. Sie werden begeistert sein!